

Aus dem Westen an den ostfriesischen Inseln entlang in die Weser zum IMM 2022  
Bremerhaven

Aus der Richtung Niederlande, England, Frankreich kommend in Richtung Weser -  
Bremerhaven hat man zunächst die Entscheidung zu treffen:

A – schnell und weniger tideabhängig über See nördlich der ostfriesischen Inseln oder B -  
durch das ostfriesische Wattenmeer in Ruhe und mit oft interessanten Begegnungen mit  
Booten oder der maritimen Tierwelt.

Der Weg A ist schnell erklärt: soweit nördlich der Inseln entlang, dass man ausreichend  
Wassertiefe hat, um nicht in die Brandungszonen der einzelnen Seegatten zwischen den  
Inseln zu geraten. An Wangerooge vorbei nach der Überquerung des Jade-Seeweges wird  
nach einigen Seemeilen das Weserfahrwasser erreicht.

Wer den Weg B wählt, wird sich mehr mit Ebbe und Flut auseinandersetzen und  
gegebenenfalls eine Übernachtung im Watt oder einem Inselhafen einkalkulieren müssen.  
Auch müssen verschiedene Wattenmeer-Schutzgebiete beachtet werden. Zum Start würde  
sich eine Übernachtung im Borkumer Schutzhafen anbieten. Ca. 3 h vor Hochwasser in  
Borkum fährt man durch das Borkumer Wattfahrwasser zur Osterems. Diese wird in  
Richtung Memmert-Fahrwasser überquert. Durch das dann folgende Juister Wattfahrwasser  
gelangt man in das Norderneyer Riffgatt, durch das man südlich der Insel weiter bis nach  
Baltrum gelangt. Spätestens an diesem Punkt ist die Überlegung anzustellen, ob es noch  
weiter gehen kann oder ob eine Übernachtung z. B. in Baltrum vielleicht besser wäre. Unsere  
Erfahrung zeigt, dass bei etwa 1 m Bootstiefgang bis ca. 2½ h nach Hochwasser (vor Ort) die  
Wattfahrwasser gut befahrbar sind.

So geht es dann weiter ca. 3 h vor bis 2½ nach Hochwasser südlich der folgenden Inseln  
entlang in den jeweiligen Wattfahrwassern bis an Wangerooge vorbei und durch die „Blaue  
Balje“ zwischen Wangerooge und Minsener Oog in Richtung der Seewege Jade, Weser.  
Zwischen den Tonnen B6 und B4 kann dann die Reise in Richtung Weser-Fahrwasser auf Kurs  
Nordwest für 5 – 6 Seemeilen fortgesetzt werden über das Jade-Fahrwasser hinweg zum  
Weser-Seeschiffahrtweg.

Bei sehr guten Bedingungen (Südwestwind um 5 Bft.) sind wir mit unserem damaligen 8 m  
FahrtenKatamaran in einer Tide von Borkum bis nach Wangerooge durchgefahren. Aber das  
klappt nicht immer so gut.

Falls die Wattenfahrt abgebrochen werden soll, um auf den nördlichen Weg A zu gelangen,  
sollte einige Informationen beachtet werden:

C - Grundsätzlich ist beim Durfahren der Seegatten nahezu immer mit Brandung an  
verschiedenen Stellen zu rechnen; oftmals auch von alter Dünung hervorgerufen. Aus  
größerer Entfernung sieht man oft eine durchgehende Brandungszone vor sich, die erst bei  
näherem Herankommen einen schmalen brandungsfreien Durchgang frei gibt. Das ist  
mitunter eine spannende (manchmal auch riskante) Angelegenheit.

Für die einzelnen Seegatten hier noch Informationen für die Reise von West nach Ost:

Das Seegatt Osterems (östlich von Borkum) ist gut zu durchfahren, führt aber fast in entgegengesetzte Richtung und bedeutet daher einen erheblichen Umweg.

Das Norderneyer Seegatt (westlich der Insel) bietet sich für diese Reise gut an und ist auch gut gekennzeichnet.

Das Baltrumer Seegatt ist offiziell nicht betonnt und sollte nur mit sehr viel Erfahrung des Bootsführers in diesem Revier durchfahren werden (z. B. Fischer, Ausflugsdampfer).

Die drei dann noch folgenden Seegatten sind gut betonnt und entsprechend gut zu durchfahren.

Aber auch für die gut gekennzeichneten Seegatten gilt der Satz C!

Die Einfahrt in das Weser-Fahrwasser sollte wegen der starken Tideströmung möglichst bei auflaufendem Wasser erfolgen. Bei sehr gutem Segelwind ohne Am-Wind-Kurse (z. B. Westwind 4 – 5 Bft.) kann ein flotter Mehrrümpfer auch gegen den Ebbestrom die Weser hinauf fahren. Vom Eintritt in das Weserfahrwasser bei Tonne 15 sind es noch ca. 25 Seemeilen bis Bremerhaven.